

BEMO *OM*



RhB Ge 2/4 Stangenellok

Maßstab 1:45 – Spurweite 22,2 mm



Vorbild

Die Ablösung der insgesamt 57 Dampflokomotiven leiteten 1912/1913 die über Blindwellen und Schrägstangen angetriebenen Ge 4/6 ein. Zusätzlich zu den 600 bzw. später 800 PS starken und 55 km/h schnellen zweimotorigen Maschinen beschaffte man 1913 sieben einmotorige Ge 2/4 201-207 mit ca. 300 PS für den leichten Dienst bzw. als Vorspannloks. Mit der Indienststellung der „Krokodile“ Ge 6/6 I 401-415 fanden die Ge 2/4 vermehrt im Rangierdienst Verwendung, wobei sich die beiden Führerstände und die eingeschränkte Sicht nach hinten als unvorteilhaft erwiesen. 1943 bzw. 1946 baute man daher drei Maschinen zu Rangierloks mit Mittelführerstand um. 1946 modernisierte man zwei weitere Maschinen, womit nur noch die als Reserveloks vorgehaltenen Ge 2/4 205 und 207 ähnlich dem Ablieferungszustand mit zwei Scherenstromabnehmern verblieben. Die beiden modernisierten, als Ge 2/4 221-222 bezeichneten Maschinen sollten Aufgaben im leichten Streckendienst sowie Vorspannleistungen übernehmen und hatten mit 610 PS ähnlich viel Leistung installiert wie die ältesten Ge 4/6 – allerdings bei geringerem Reibungsgewicht. Sie erhielten außerdem eine leistungsstarke elektrische Widerstandsbremse, erkennbar am markanten Dachaufbau anstelle des zweiten Scherenstromabnehmers. Die Loks wurden vor der Ablieferung der Ge 6/6 II zusammen mit den damals neuen Ge 4/4 I als Vorspannloks auf der Albulastrecke für schwere Schnellzüge verwendet. Mit der Anlieferung moderner Streckenfahrzeuge fanden diese beiden Maschinen schließlich auch im Verschub Verwendung. Die Ge 2/4 222 gehört heute zum Nostalgiefahrzeugpark der RhB.

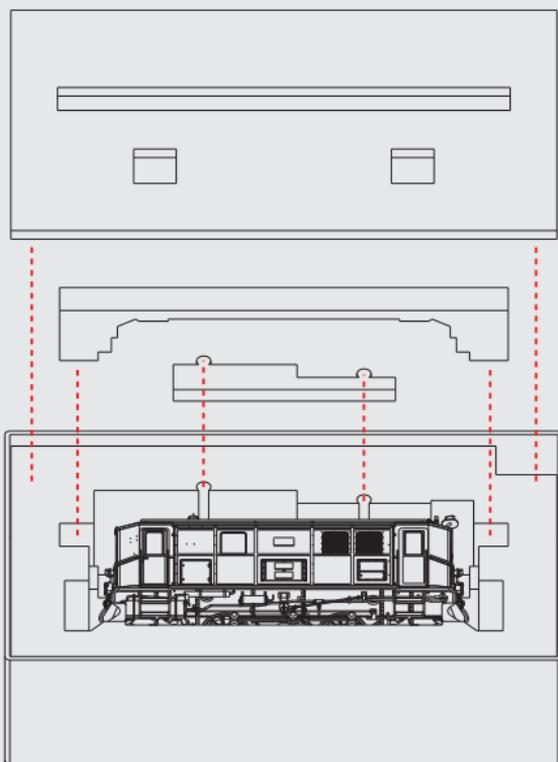


Allgemeine Hinweise

Das vorliegende Modell für das Zweileiter-Gleichstromsystem (12 V) wird durch einen Glockenankermotor (Art. 9256 000 330) angetrieben. Die Stromaufnahme erfolgt über alle Radsätze. Für einen einwandfreien Kontakt sollten die Schienen regelmäßig gesäubert werden z.B. mit einem Schienenreinigungsgummi.

Die fahrtrichtungsabhängige Spitzenbeleuchtung sowie die Führerstands- und Maschinenraumbeleuchtung beim Digitalmodell erfolgt durch wartungsfreie weiße LED. Bitte beachten Sie beim Analogbetrieb, dass die LED erst bei ca. 3 V Spannung zu leuchten beginnen, während der Glockenankermotor die Lok bereits bei einer Spannung unter 1 V in Bewegung setzt.

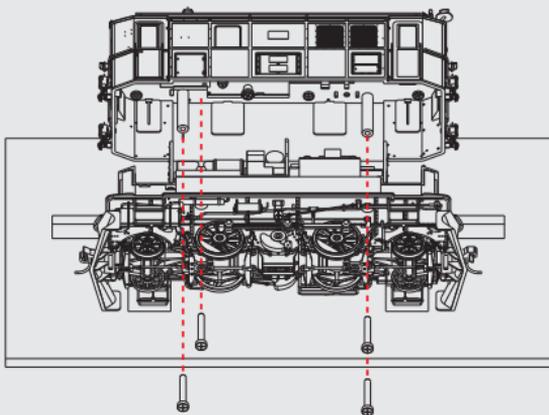
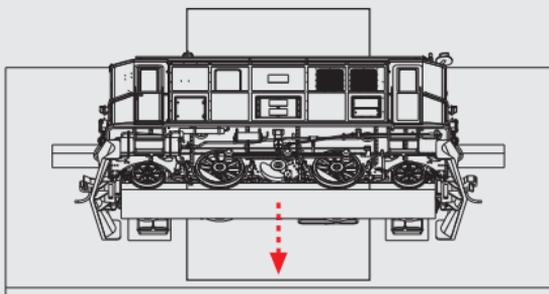
Das werkseitig mit einem Sounddecoder ausgerüstete Digitalmodell verfügt im Gegensatz zum analogen Modell über einen Energiespeicher zur kurzzeitigen Spannungserhaltung, diverse digital schaltbare Lichtfunktionen und einen durch einen Servomotor angetriebenen Scherenstromabnehmer.



Verpackung

Vor dem Entnehmen der ca. 1 kg schweren Lok aus der Produktverpackung mit Hilfe der Folie müssen zuerst die Abdeckung, die Halteklammer und das obere Distanzstück entfernt werden. Bitte beachten Sie beim Herausnehmen, dass weder Rahmenanbauteile, noch die filigranen Aufstiegstritte beschädigt werden. Wir empfehlen die Ablage der Lok auf der entnommenen Abdeckplatte, zum Schluss kann der Radsatzschutz entfernt werden.

Beim Einpacken darauf achten, dass die Schutzfolie zum Schutz der Aufstiegstritte mittig angeordnet wird. Nach dem Einlegen der Lok inklusive Radsatzschutz wieder alle Schutzelemente einsetzen.



Einbau eines Digitaldecoders

Das Modell der Ge 2/4 ist mit einer 21-poligen Digitalschnittstelle MTC21 nach NEM 60 ausgerüstet. Das Digitalmodell ist mit einem ESU LokSound 5 Decoder und einem PowerPack Mini (Energiespeicher) bestückt.

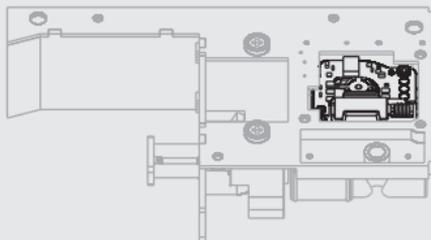
Die Digitalschnittstelle befindet sich am Fahrwerk oberhalb vom Motor, so dass zum Einbau das mit 4 Schrauben befestigte Lokgehäuse abgenommen werden muss – siehe Grafik. Vor dem Öffnen des Digitalmodells empfehlen wir im Sinne eines einfacheren Zusammenbaus, den über einen Servomotor angetriebenen Scherenstromabnehmer zu heben.

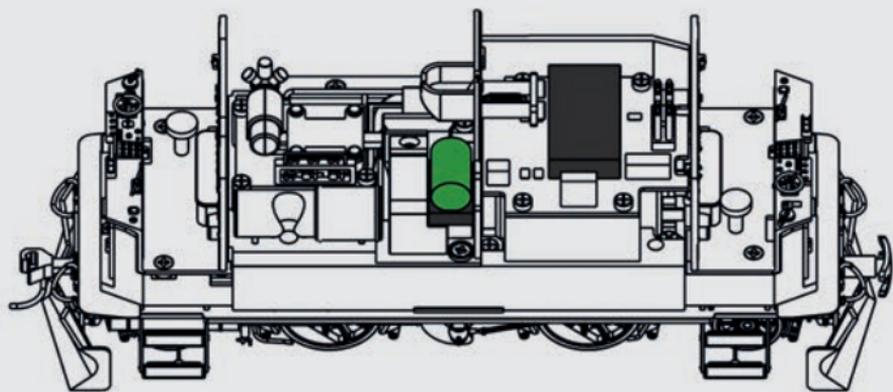
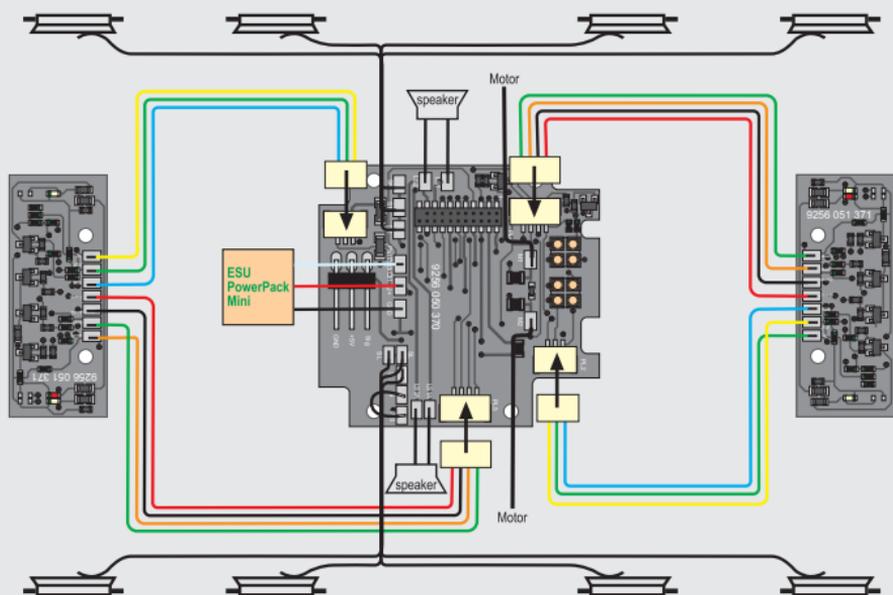
Auch das Analogmodell ist werkseitig mit zwei parallel geschalteten Lautsprechern 8 Ohm bestückt.

Bei nachträglicher Digitalisierung ist unbedingt zu beachten: Es dürfen nur Decoder mit logischen Ausgängen an Aux3-7 (FA3-7) und Aux10-12 (FA10-12) verwendet werden! Anlötpunkte für ein ESU PowerPack Mini siehe Grafik. Dafür ist dann Aux4 (FA4) als Power-Pack-Control zu konfigurieren.

Servoantrieb für Stromabnehmer

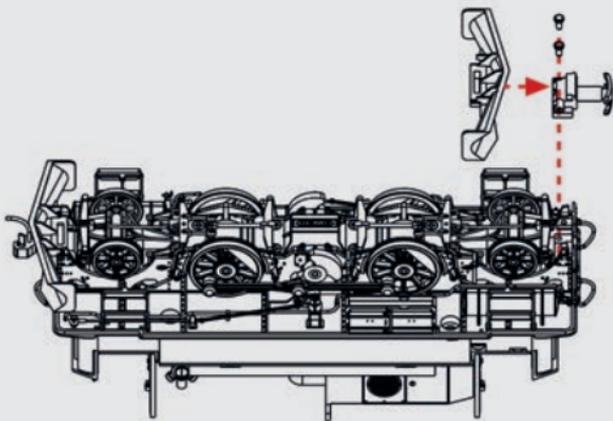
Das analoge Lokmodell ist vorbereitet für die Nachrüstung eines Servoantriebs für den Scherenstromabnehmer; ein passender Linearservo ist bei ESU erhältlich unter der Artikelnummer 51806.





Umbau auf Schraubenkupplung

Das Finescale-Modell ist werkseitig mit Kadee-Kupplungen bestückt. Dem Modell liegen entsprechende Austauschteile zur Installation eines Zuggeschirrs für Om (erhältlich bei Model Rail AG in FL-Nendeln, hier ist die gekröpfte Version der Ge 4/6 erforderlich) und Federpuffer bei. Die verschiedenen Kupplungsaufnahmen werden jeweils mit 2 Schrauben befestigt. Die Bahnräumer müssen in die getauschte Kupplungsaufnahme eingesteckt werden.



System Fama/Utz/Alpine

Das Lokmodell ist aufgrund hoher notwendiger Investitionen für Zinkdruckguss-Werkzeuge spezieller Speichenräder bei sehr geringer Nachfrage nicht für das System Fama/Utz/Alpine erhältlich. Abgesehen davon hätte die Installation der systemtypischen Kupplung enorme Eingriffe im Bereich der Pufferbohle erfordert, die das Erscheinungsbild der Lok stark beeinträchtigen.

Bedienungsanleitung 9256 – Stand 12/24



www.bemo-modellbahn.de

BEMO Modelleisenbahnen GmbH u. Co KG
Postfach 1234 · D-73063 Uhingen · E-Mail: mail@bemo-modellbahn.de